

OSCAR BRANDSTETTER, LEIPZIG

Buchdruckerei — Musikaliendruck-Anstalt — Werkdruck-Grossbetrieb
 Handsatz, Maschinensatz, Flachdruck, Rotationsdruck, Lithographie, Steindruck, Notenstecherei
 Schriftgiesserei, Stereotypie, Galvanoplastik, Buchbinderei



Blumengassen-Flügel des Druckerei-Gebäudes

(Fortsetzung aus Nr. 13 d. B.-Bbl.)

Die Firma Oscar Brandstetter hat unlängst einen grossen Erweiterungsbau aufgeführt, den dritten seit ihrem Bestehen. Von der Umfänglichkeit der Gesamtanlage geben die beigegebenen phototypischen Aufnahmen und Bauzeichnungen*) ein anschauliches Bild. Zum Besitz der Firma gehören sechs Grundstücke, die an drei Strassen gelegen sind und insgesamt ein in sich geschlossenes Gebiet von 8600 Quadratmeter Grundfläche darstellen, das zum bei weitem grössten Teile vom Druckereibetriebe eingenommen wird. Gelegentlich der Ausführung des letzten Erweiterungsbaues haben die einzelnen Betriebsabteilungen, die vordem infolge Platzmangel nicht immer zweckmässig untergebracht werden konnten, durchgehend eine Anordnung erhalten, die das bestmögliche Ineinandergreifen gewährleistet. Die *Musikaliendruck-Abteilung*, die aus Notenstecherei, Lithographie, Noten- und Titeldruckerei (Steindruck) besteht und fast unabhängig von der eigentlichen *Buchdruckerei* betrieben wird, wurde in den oberen Stockwerken des Neubaus untergebracht, dessen massive bauliche Veranlagung es ermöglicht, grosse schwere Steindruckschnellpressen usw. im vierten Stockwerke ohne jeden Nachteil für Gebäude oder Maschinen laufen zu lassen.

Wie schon gesagt, kam für die Gruppierung der einzelnen Betriebsabteilungen der Grundsatz zur Durchführung, dass der Arbeitsgang sich naturgemäss und ohne Stauung oder Rücklauf vollziehen könne. Demzufolge sind zu oberst, in den Sälen der dritten und zweiten Stockwerke, alle mit der Herstellung von Schriften und Satz beschäftigten Abteilungen untergebracht, ebenso die Stereotypie und die Galvanoplastik. Dann folgen im ersten Stock und im Erdgeschoss die Druckersäle, denen sich die Buchbinderei, die Packerei und die Auslieferung anschliessen. Das obere Kellergeschoss dient dem Papierlager, der Betriebskraftanlage und den Schlosser- und Tischlerwerkstätten, im Unterkeller sind die grossen Bestände von Notenstichplatten, stehendem Maschinensatz, Stereotypplatten, Matrern und Klischees untergebracht. Letztgenannte Räume, deren Sohle etwa fünf Meter unter Strassenebene liegt, dürfen als völlig feuersicher gelten. Lagerräume für fertige Drucke usw. befinden sich dagegen im fünften und sechsten Stock des Neubaus.

Das *Hauptkontor* liegt im ersten Stock; im Erdgeschoss befindet sich ein Nebenkantoor, welches unter anderem das Haus-Telephonamt enthält, das 70 Sprechstellen umfasst, von denen 15 vermittlels der angeschlossenen drei Haupttelephonlinien den Sprechverkehr ausserhalb des Hauses versehen.

*) Dem Originalartikel waren eine Anzahl Innenansichten, ein Grundriss und ein Aufriss der Fabrikgebäude beigegeben.

Der Antrieb aller Maschinen ist *elektrisch*, zumeist durch Einzelmotoren, zum Teil durch Gruppenantrieb mit Transmission. Zur Erzeugung des für Antrieb und Beleuchtung nötigen Stromes dienen eine Dampfturbine von 300 P. S. und zwei Dampfmaschinen, die zusammen ebenfalls fast 300 P. S. entwickeln können, so dass die für den vollen Betrieb nötigen 300 P. S. von einer Hälfte der Anlage erzeugt werden können, beziehungsweise volle Reserve vorhanden ist. Den Dampf für Turbine, Dampfmaschinen und Heizung liefern zwei Wasserrohrkessel von zusammen 440 Quadratmeter Heizfläche. Da unter dem Grundstücksareal in 20 Meter Tiefe ein mächtiger Grundwasserstrom fließt, der ein vorzügliches Trinkwasser liefert, so ist schon vor 20 Jahren ein grosser Brunnen angelegt worden, der noch heute den gesamten Wasserbedarf für die Kessel- und Maschinenanlage sowohl als für alle sonstigen Zwecke liefert. Es besteht eine eigene Wasserleitungsanlage, die von zwei grossen, zusammen 30 Kubikmeter fassenden Zementbehältern gespeist wird, in welche zwei elektrisch betriebene Pumpen das Brunnenwasser 28 Meter hoch heben.

Der Neubau ist durchgängig in Eisen-Zementbeton ausgeführt unter völligem Ausschluss irgendwelcher Holzteile. Selbst der Dachstuhl ist in dieser Ausführung gehalten, um jede erdenkliche Gewähr für Feuersicherheit zu erlangen.

Was die räumlichen Verhältnisse anlangt, so sind insgesamt 31 Säle mit zusammen etwa 13 000 Quadratmeter Bodenfläche in Benutzung. 5 Aufzüge dienen zur Personen- und Güterbeförderung zwischen den Stockwerken. Schnellpressen (Buchdruck und Steindruck) laufen zurzeit 57, Rotationsmaschinen 5 (2 Buchdruck, 3 Zinkdruck), und eine grosse Zahl von Hilfsmaschinen sind in der Buchbinderei und fast allen übrigen Abteilungen tätig. Die Gesamtzahl der Angestellten beträgt 660. Davon entfallen auf Geschäftsleitung, Kontor- und Beamtenpersonal: 52, auf Gehilfen und Lehrlinge (gelerntes Personal): 398, auf männliches Hilfspersonal: 56, auf weibliches: 154.

Die Abbildungen und besonders die auf nachfolgender Beilage gegebenen Lagepläne werden den Einblick gut ergänzen, den wir hier an der Hand von Tatsachenpotenzen zu schildern suchten. Manche Druckereibesitzer und Betriebsleiter, die vor der Frage zweckmässiger Ausdehnung und praktischer Organisation ihrer Offizinen stehen, werden aus Wort und Bild Rat schöpfen und Fingerzeige beachten können. Den vollen, frischen Eindruck gewinnt man allerdings erst, wenn man einen solchen Riesenbetrieb im Gange sieht, wenn alles lebendig ist, um die Tagesaufgaben mit Schaffensfreude lösen zu helfen. Da erst lässt sich besser als an trockenen Daten ermassen, welche grosse Summe von Willensstärke und Tatkraft hier walten, um all das in wenigen Jahrzehnten erstehen zu lassen, um eine schlichte Buchdruckerei zu einem Grossdruckhause zu erheben!